

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 36/001/2015

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 09.02.2015

Zu Punkt 6: Bericht des Straßenverkehrsamtes über die Arbeit der Unfallkommission in den Jahren 2012 bis 2014
--

Herr Schneeweiß informiert den Ausschuss über die Arbeit der Unfallkommission. Zum Inhalt des Berichtes wird auf die entsprechende Vorlage verwiesen.

Frau KA Trube erkundigt sich, ob die Maßnahmen an der Kaiserstraße / Neuer Markt in Haan, wo der Haltebalken um fünf Meter zurückgesetzt werden sollte, bereits umgesetzt worden seien.

Herr Hezel teilt mit, dass grundsätzlich eine Meldung an die Unfallkommission erfolge, wenn eine Maßnahme umgesetzt wurde. Bisher liege zu der angefragten Stelle noch keine entsprechende Meldung vor. Da im Winter in der Regel zudem keine Markierungsarbeiten durchgeführt werden können, sei davon auszugehen, dass die Maßnahme noch nicht umgesetzt worden sei.

Frau KA Hagling fragt, ob es eine Dokumentation zu den Unfallursachen gebe.

Herr Hezel erläutert die Kriterien zur Festlegung einer Unfallhäufungsstelle. Zu jedem Unfall bekomme die Unfallkommission von der Polizei einen Unfallbericht, dem auch die Unfallursache zu entnehmen sei.

Herr KA Prof. Dr. Salomon-vom Stein möchte wissen, ob es eine Erfassung von Unfallzahlen zwischen Radfahrern und Fußgängern gebe.

Der Unfallkommission, so Herr Hezel, liegen lediglich die Informationen zu den genannten Unfallhäufungspunkten vor. Somit könne keine generelle Aussage zu entsprechenden Unfallzahlen für das gesamte Kreisgebiet getroffen werden.